

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
I. Natürliche und historische Grundlagen	4
1. Wald- und Siedlungsgeschichte	4
2. Der Wildbann im Auewald der Freiburger Bucht	17
II. Der Stadtwald während der wirtschaftlichen Blütezeit Freiburgs im Mittelalter (1120 bis Ende des 14. Jahr- hunderts)	25
1. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt	25
2. Die Entwicklungsgeschichte des städtischen Waldeigen- tums	29
a) Der Waldbesitz innerhalb der städtischen Gemarkung	29
aa) Die Waldeigentumsentwicklung in den länd- lichen Siedlungen um Freiburg	30
bb) Die Herrschaftsverhältnisse	33
cc) Die Abgrenzung der Bannbezirke zwischen den Dörfern	36
dd) Die Größe der Dorfgemarkungen	36
ee) Die rechtliche und wirtschaftliche Vorrangstel- lung der Stadt	38
ff) Zusammenfassung	42
b) Die Entwicklung in den einzelnen Waldgebieten	43
aa) Der Mooswald	43
bb) Ottilien- und Herderner Wald	46
cc) Die Bergwaldungen im Süden der Stadt	46
dd) Zusammenfassung	49
c) Waldbesitz auf fremden Gemarkungen	50
3. Die Anfänge einer Regelung der Waldbewirtschaftung	53
a) Freie Allmendnutzung	53
b) Die Entwicklung zum Ratswald	54
4. Der Stadtwald als Wirtschaftsobjekt unter dem Einfluß des Silberbergbaus	58
a) Der Silberbergbau in der Umgebung von Freiburg	58
b) Die Bedeutung des Silberbergbaus für die Wald- wirtschaft	60
c) Die städtische Waldnutzung unter dem Einfluß des Silberbergbaus	63
aa) Der Vertrag über die Holznutzung im Mooswald	63
bb) Die Holznutzungen auf Grund des Vertrages	66
5. Waldnutzung und Waldbehandlung	68
a) Die Rodungen	68
b) Die Holznutzung	70
c) Die Waldweide und Mastnutzung	72
6. Zusammenfassung	73

	Seite
III. Die Periode der geschlossenen Stadtwirtschaft (1400—1630)	76
1. Veränderungen im städtischen Wirtschaftsleben	76
2. Die Organisation der städtischen Forstverwaltung	79
3. Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes	85
a) Die Holznutzung	85
aa) Die Regelung der Nutzungsausübung	85
bb) Die Holzflößerei	89
cc) Die Holznutzung im Mooswald	103
dd) Die Holznutzung durch Selbstwerber	105
ee) Die gesamte Holznutzung	107
b) Die Viehweide	109
c) Die Mastnutzung	112
d) Die Köhlerei	114
e) Waldzustand und Waldpflege	116
4. Die wirtschaftliche Bedeutung des Stadtwaldes	120
IV. Kriege und Besatzungszeiten im 17. und 18. Jahrhundert (1630 bis 1750)	124
1. Die geschichtlichen Ereignisse	124
2. Auswirkungen auf Bewirtschaftung und Zustand des Waldes	125
a) Die Holznutzungen	125
aa) Die Holznutzungen im städtischen Regiebetrieb	126
bb) Die Holzabgabe an Selbstwerber	128
cc) Der städtische Flößereibetrieb	129
b) Viehweide und Mastnutzung	132
c) Der Waldzustand	133
3. Wandlungen in der Waldbenutzung	135
a) Verkauf von Waldflächen	135
b) Die Hofgüter im Bohrer	137
4. Zusammenfassung	140
V. Die Anfänge einer forstwissenschaftlich geregelten Wald- bewirtschaftung (1750—1840)	143
1. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen	143
2. Die Neuorganisation des städtischen Forstbetriebs	145
3. Die Wirtschaftsführung im Stadtwald	150
a) Die Holznutzungen	150
b) Die übrigen Waldnutzungen	157
c) Die finanziellen Erträge des Stadtwaldes	159
4. Erste Vorschläge und Maßnahmen zur Verbesserung der städtischen Forstwirtschaft	161
a) Das Gutachten des Johann Georg Meyer	161
b) Erste forstwirtschaftliche Maßnahmen im städtischen Forstbetrieb	164
c) Zusammenfassung	166

	Seite
VI. Der Stadtwald im 19. und 20. Jahrhundert (1840—1960) . . .	168
1. Der Stadtwald als Wirtschaftsbetrieb	168
a) Allgemeine Voraussetzungen	168
b) Die Grundzüge der forstlichen Wirtschaftsführung	169
aa) Die Zeit des Aufbaus im 19. Jahrhundert (1842 bis 1900)	169
bb) Die Zeit von 1900 bis etwa 1938	173
Bergwald	173
Mooswald	176
cc) Die Zeit von 1938 bis 1960	177
dd) Zusammenfassung	183
c) Die finanziellen Erträge des Stadtwaldes im Rahmen des städtischen Haushaltes	183
2. Die sozialen Leistungen des Stadtwaldes für die Groß- stadtbevölkerung	187
VII. Schluß	194
VIII. Literaturverzeichnis	198
Archivalien	206
Abkürzungen	208
IX. Tabellen	209
X. Anhang	224